

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück
Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim) Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Finanzausschuss	09.02.2009	☐	☐	☐		☐	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	02.02.2009	☐	☐	☐		☐	
Jugendhilfeausschuss	09.12.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes „Hyazinthenweg“ in Köln-Dellbrück mit Gesamtkosten von 181.600 € durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 165.000 €, für die Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes „Hyazinthenweg“ aus dem Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Finanzstelle 5100-0601-0-2002 (Spielplätze).

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☐ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
i	181.600 €	%	€	€	€
Jährliche Folgekosten (Art, Euro) Im Rahmen der Unterhaltung			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aufgrund des Runderlasses des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 10.08.1990 (VB-4-0292.5.3) „Metalle auf Kinderspielplätzen“ beschloss der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 26.11.1992 die Sanierung der schwermetalbelasteten Spielplätze innerhalb eines Zeitraums von ca. zehn Jahren. Der relativ lange Zeitraum war ein aus amtsärztlicher Sicht vertretbarer Kompromiss zwischen dem im Runderlass festgeschriebenen „unverzüglichen Handlungsbedarf“ und den ökonomischen Möglichkeiten der Stadt Köln.

Danach ergaben sich durch die Verabschiedung der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999, die den bisher gültigen o. g. Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales abgelöst hat, Änderungen für die Sanierung der Spielplätze. Am 26.08.1999 wurde daraufhin vom Rat der Stadt Köln beschlossen, dass die Sanierungsmaßnahmen nach BBodSchV bis 2005 weitergeführt werden sollen.

Zur Realisierung dieser Ratsbeschlüsse wurden fortlaufend aktualisierte Prioritätenlisten erarbeitet.

Nach den Vorgaben der bestehenden Beschlüsse wurden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der Personalkapazitäten in der Vergangenheit 103 Spielplätze saniert und umgestaltet. Die Weiterführung des Sanierungsprogramms ist aus amtsärztlicher Sicht notwendig, denn es befinden sich noch 40 Spielplätze, bei denen eine Schwermetallbelastung festgestellt wurde in verschiedenen Phasen der Bearbeitung z.B. im Kinderbeteiligungsverfahren, im Beschlussverfahren, im Vergabeverfahren, sind bereits an Firmen vergeben oder befinden sich im Bau. Für 20 Spielplätze wurden zusätzliche Untersuchungen nach BBodSchV (Resorptionsverfügbarkeit) erforderlich. Die Untersuchungsergebnisse werden zurzeit ausgewertet.

Zeitgleich wurden weitere Spielplätze untersucht, die noch saniert werden müssen, wenn die Untersuchungsergebnisse dieses vorgeben. Zu diesen gehört der Spielplatz „Hyazinthenweg“ in Köln-Dellbrück. Dort wurde neben der Schadstoffbelastung zusätzlich eine Dioxinbelastung festgestellt.

Die Sanierung der Spielplätze erfolgt im Rahmen von Umgestaltungen.

Von der Verwaltung wurde für die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Hyazinthenweg entscheidungsreife Planungsunterlagen erstellt.

Der Spielplatz Hyazinthenweg liegt in der Blumensiedlung zwischen dem Dellbrücker Steinweg und dem Hyazinthenweg. Er ist der **einzige** im Sozialraum, in dem 338 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren leben.

Der Spielplatz ist unterteilt in einem Bolzplatz sowie zwei Spielflächen, auf denen nur eine alte Rutsche steht, welche nicht mehr den neuesten DIN Normen entspricht.

Weitere Angebote sind nicht vorhanden. Deshalb ist neben der Sanierung auch dringend eine Umgestaltung erforderlich.

Die Beteiligung erfolgte mit der Spielplatzpatin und den anwohnenden Kindern und Eltern.

Hier sollen Spielbereiche für alle Altersgruppen realisiert werden. Dies entspricht auch den Wünschen der Anwohner.

Es ist daher beabsichtigt, den Spielplatz entsprechend seiner natürlichen Geländestruktur in drei Bereiche einzuteilen. Ein neu angelegter Weg verbindet die unterschiedlichen Spielbereiche miteinander.

Die Spielfläche am Eingang Hyazinthenweg soll mit Spielangeboten für jüngere Kinder ausgestattet werden. Hier ist eine Kletterkombination mit einem Turm, einem Spielpodest, verschiedenen Auf- und Abgängen, einer Rutsche, einer Sandspieleinrichtung und einem Kletternetz vorgesehen. Eine Wippe, ein Dreifachreck, das Karussell „Clown“ und ein Federtier runden diesen Spielbereich ab.

Die zweite Fläche besteht aus dem vorhandenen Bolzplatz, der mit einer wassergebundenen Decke, einem Ballfangzaun sowie einem Streetballkorb ausgestattet werden soll. Neben dem Bolzplatz ist auf der einen Seite eine Schaukel und auf der anderen eine Tischtennisplatte vorgesehen. Es ist geplant, die von den Kindern gewünschte Seilbahn gegenüber dem Bolzplatz aufzustellen.

Ein weiterer Spielbereich ist zwischen dem Bolzplatz und dem Eingang Dellbrücker Steinweg vorgesehen. Hier sieht die Planung eine Tauschaukel sowie eine neue Kletterstruktur für Jugendliche vor, welche insbesondere älteren Kindern Spielanreize bietet.

Die Gesamtkosten für den Spielplatz betragen rund:	181.600,00 €
Für die Planung und Bauleitung des Architekten sind bereits freigegeben:	16.600,00 €
Die Kostenberechnung in Höhe von rund liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor.	165.000,00 €

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Der Plan des Spielplatzes ist in der Anlage beigelegt.